fair informiert

stadt werke trofaiach

SCHNELLES INTERNET:
Digital voraus.

Mehr dazu auf Seite 3

JUBILÄUM:
10 Jahre Trofaiach Tandler

Mehr dazu auf Seite 2

INVESTITIONEN:
in leistungsfähige Infrastruktur

Mehr dazu auf Seite 4

Ausgabe 34 / Nov. 2026

DAS KUNDENMAGAZIN
Ihres regionalen fairsorgers informiert Sie 2 x jährlich über aktuelle Neuigkeiten zu den Themen Strom, Strom sparen, regenerative Energien etc.

Ihr regionaler fairsorger

Foto © Stadtwerke Trofaiach GmbH

Geschätzte Kundinnen und Kunden!

Eine Aufgabe, die wir uns als *Ihr regionaler fairsorger* stellen, ist, Sie dabei zu unterstützen, möglichst effizient und sparsam mit Energie umzugehen. Daher widmen wir in jeder Ausgabe unserer Kundenzeitung fair informiert zumindest eine Doppelseite diesem Thema.

Diesmal zeigen wir Ihnen auf den Seiten 6 / 7, wie Sie über unser neues Kundenportal Ihren Stromverbrauch zeitnah und möglichst genau mitverfolgen und so Einsparpotenziale aufspüren können.

Über die Langlebigkeit von E-Autos und die Haltbarkeit ihrer Akkus wird bekanntlich gerne diskutiert. Wir haben uns dazu ein wenig umgehört – und ein spannendes Beispiel gefunden, über das wir auf den Seiten 8 / 9 berichten.

Wie groß die Fläche der in Österreich insgesamt installierten PV-Paneele ist, darüber gibt es keine konkreten Zahlen. Schätzungen gehen von rund 45 Quadratkilometern aus. Doch was passiert mit den Modulen, wenn sie ausrangiert werden? Antworten auf diese und weitere damit verbundene Fragen finden Sie auf den Seiten 10 / 11

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!



RENÉ WINDISCH UND JOSEF MAIER
GESCHÄFTSFÜHRER-TEAM

© Stadtwerke Trofaiach GmbH



© 2 x Stadtwerke Trofaiach GmbH

10 Jahre Trofaiach Tandler – eine Erfolgsgeschichte von Nachhaltigkeit und gelebtem Miteinander

SEIT MITTLERWEILE ZEHN JAHREN IST DER TROFAIACH TANDLER WEIT MEHR ALS EIN GESCHÄFT FÜR GEBRAUCHTE ALLTAGSGEGENSTÄNDE.

Als gemeinsames Projekt der Stadtgemeinde Trofaiach, der Stadtwerke Trofaiach und der Lebenshilfe Trofaiach verbindet er nachhaltiges Handeln mit sozialer Verantwortung. Gut erhaltene Gegenstände bekommen hier eine zweite Chance, wertvolle Ressourcen werden geschont und Abfälle vermieden.

EIN ORT, AN DEM DER MENSCH IM MITTELPUNKT STEHT

Das Besondere am Trofaiach Tandler ist das gelebte Miteinander. Für Menschen mit Behinderung bietet das Projekt vielfältige Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten einzubringen und aktiv am Arbeitsalltag teilzunehmen. Die Klientinnen und Klienten der Lebenshilfe Trofaiach helfen beim Sortieren und Reinigen der Waren, gestalten Verkaufsräume und Schaufenster und unterstützen beim Verkauf. So entstehen wertvolle Erfahrungen, persönliche Erfolgserlebnisse und Begegnungen auf Augenhöhe.

GEMEINSAM FEIERN UND IN DIE ZUKUNFT BLICKEN

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Jubiläumsfeier, um bei Kastanien und Sturm miteinander ins Gespräch zu kommen und einen Einblick in die wertvolle Arbeit des Tandlers zu gewinnen. Für einen besonders berührenden Moment sorgte Sabine, eine Klientin der Lebenshilfe Trofaiach, mit einer musikalischen Darbietung, unterstützt von Tandler-Projektmanagerin Mag. Malgorzata Koch-Basic.

Zehn Jahre Trofaiach Tandler sind ein eindrucksvoller Beweis dafür, was durch erfolgreiche Zusammenarbeit, regionales Engagement und gegenseitige Wertschätzung entstehen kann. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Partnern, Mitarbeitenden, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie den zahlreichen Kundinnen und Kunden, die dieses besondere Projekt seit einem Jahrzehnt mit Leben füllen. *fi*

Trofaiach Tandler
Hauptstraße 46, 8793 Trofaiach

Öffnungszeiten:
Mo.: 09:00 – 12:00 Uhr
Di.: 09:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr
Mi.: 09:00 – 12:00 Uhr
Do.: 09:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr
Fr.: 09:00 – 12:00 Uhr

Schnelles Internet: Regional verbunden. Digital voraus.

DAS BESTE ZUERST: ALLE TROFAIACHER SCHULEN SIND BEREITS AN DAS GLASFASERNETZ ANGEBUNDEN UND NUTZEN ES AUCH. INSGESAMT BESTEHT AKTUELL FÜR 2.500 HAUSHALTE DIE TECHNISCHE MÖGLICHKEIT FÜR DEN ANSCHLUSS.

Eine schnelle und zuverlässige Internetverbindung ist längst zu einem wichtigen Bestandteil unseres Alltags geworden. Es geht um viel mehr als die Voraussetzung für schnelles Surfen oder ruckelfreies Streaming. Besonders fernab der Ballungszentren sind die Investitionen in die digitale Infrastruktur von zentraler Bedeutung: Digitale Behördengänge, Homeoffice oder moderne Unternehmensanwendungen erfordern eine starke Internetverbindung.

Durch den Ausbau tun sich neue Chancen auf – die Stärkung des Bildungs- und des Wirtschaftsstandortes und die Ermöglichung neuer Arbeitsmodelle verändern die Perspektiven im ländlichen Raum: der demografische Abwärtstrend, sprich die Abwanderung, kann sich verlangsamen und sich im Idealfall umkehren.

Cloud-Anwendungen, vernetzte Produktion und die digitale Kommunikation mit Kunden und Geschäftspartnern ersetzen mehr und mehr die physische Anwesenheit. Damit ist Glasfaser zu einer Infrastruktur geworden, die für die Entwicklung einer Region ähnlich wichtig ist wie Straßen oder die Energieversorgung.

GLASFASER IST MEHR ALS NUR „SCHNELL".

Der große Vorteil von Glasfaser geht über die hohen Geschwindigkeiten hinaus – die Technologie bietet enorme Übertragungskapazitäten und schafft damit Reserven für den weiter steigenden Datenbedarf der kommenden Jahre.

Und genau hier kommen die Stadtwerke Trofaiach mit ihrem Partner, der AiNet GmbH, ins Spiel: Mit leistungsfähigen Internetlösungen und persönlichem Service aus der Region bringen wir schnelles Internet direkt zu unseren Kundinnen und Kunden. *fi*



© Stadtwerke Trofaiach GmbH

Unser Highspeed-Team bei einem Einsatz in der Alpine- und Pulverkolonie.

ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN IN TROFAIACH IM ÜBERBLICK.

In diesen Gebieten ist der Glasfaseranschluss an vielen Adressen bereits möglich:
• Pulverkolonie • Alpinekolonie
• Glanzweg • Robert-Postmann-Straße
• Nordsiedlung • Westsiedlung • Quergasse
• Kögerlweg • Martin-Luther-Gasse
• Goldbachgasse • Johann-Königshofer-Gasse
• Glögglhofgasse • Gewerbepark Nord
• Silberbergweg • Sackgasse • Alois-Schaller-Straße • Freiensteinerstraße • Kehrgasse

Stadtwerke Trofaiach GmbH
Kundencenter
Luchinettigasse 9, 8793 Trofaiach
Tel.: 03847 / 2600-140
kundenservice@stadtwerke-trofaiach.at

Derzeit bauen wir in folgenden Bereichen weiter aus: Glögglhofgasse 12 A-D und Hauptstraße 89 A-F.
Teile der Goldbachgasse sind in Planung.

Gleich die Verfügbarkeit Ihrer genauen Adresse checken:

www.ainet.at/verfuegbarkeit

ainet www.ainet.at

Ihre Vorteile auf einen Blick

- ✓ Top-Technologie: Glasfaser bietet hohe Geschwindigkeiten, stabile Verbindungen und starke Leistung – auch wenn mehrere Geräte gleichzeitig online sind.
- ✓ Bereit für morgen: Streaming, Homeoffice, Cloud-Anwendungen, Smart Home und vieles mehr – mit Glasfaser schaffen Sie die Basis für die digitalen Anforderungen der Zukunft.
- ✓ Regional statt irgendwo: Persönliche Ansprechpartner vor Ort, kurze Wege und Service aus der Region.
- ✓ Wert für die Region: Eine leistungsfähige digitale Infrastruktur stärkt unseren Wirtschafts- und Lebensraum und macht die Region fit für die Zukunft.



Damit Verlässlichkeit selbstverständlich bleibt: Wir investieren in unsere Netze.

STROM AUS DER STECKDOSE. FRISCHES TRINKWASSER AUS DEM WASSERHAHN. WAS FÜR UNS ALLE GANZ SELBSTVERSTÄNDLICH ZUM ALLTAG GEHÖRT, BRAUCHT IM HINTERGRUND EINE LEISTUNGSFÄHIGE INFRASTRUKTUR – UND MENSCHEN, DIE SICH TÄGLICH DARUM KÜMMERN.

Auch die beste Infrastruktur kommt irgendwann in die Jahre. Manche Wasserleitungen sind bereits seit mehreren Jahrzehnten zuverlässig im Einsatz, Stromleitungen erreichen das Ende ihrer technischen Lebensdauer und gleichzeitig steigen die Anforderungen an unsere Netze. Deshalb modernisieren wir vorausschauend: Leitungen werden erneuert, wichtige Komponenten ausgetauscht und bestehende Anlagen auf den neuesten Stand gebracht.

Ein aktuelles Beispiel dafür waren heuer die umfangreichen Arbeiten im Bereich der Westsiedlung. In der Montanstraße, im Haselweg, in der Gartenstraße und in der Buchengasse wurden auf rund 800 Metern gleich mehrere wichtige Infrastrukturbereiche erneuert: die Stromversorgung, die Wasserversorgung und die Straßenbeleuchtung. Dabei wurde unter anderem die bisherige 10.000-Volt-Hauptversorgungsleitung ersetzt.

Gleichzeitig wurden Wasserleitungen, die teilweise bereits bis zu 60 Jahre ihren Dienst geleistet hatten, getauscht. Auch an anderen Stellen im Stadtgebiet wird laufend gearbeitet: Neue Wasserrohre werden verlegt, Schieber und Verteilstücke getauscht und das Stromnetz Schritt für Schritt verstärkt und modernisiert.



Wasserleitungen und Komponenten haben wir unter anderem in der Gartenstraße getauscht.



Unsere Strom Checker in der Westsiedlung. Hier wurden 2026 die Stromversorgung erneuert, die Wasserversorgung saniert und die Straßenbeleuchtung modernisiert.

WIR INVESTIEREN HEUTE, DAMIT MORGEN ALLES LÄUFT.

Baustellen und vorübergehende Einschränkungen sind dabei leider nicht immer vermeidbar. Wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihre Geduld während der Bauarbeiten. Hinter jeder dieser Baustellen steckt aber ein wichtiges Ziel: eine moderne, stabile und sichere Versorgung für Trofaiach – heute, morgen und für kommende Generationen. *fi*

www.stadtwerke-trofaiach.at

© 3 x Stadtwerke Trofaiach GmbH

STADTWERKE TROFAIACH GMBH

@infach surfen

... unlimitiert mit Fiber Speed

@inet
www.ainet.at



6 Monate GRATIS!

ALLROUNDER	BESTSELLER	POWERUSER	GAMER
FIBER SPEED 150	FIBER SPEED 250	FIBER SPEED 500	FIBER SPEED 1000
Download 150 Mbit/Sek.	Download 250 Mbit/Sek.	Download 500 Mbit/Sek.	Download 1000 Mbit/Sek.
Upload 50 Mbit/Sek.	Upload 50 Mbit/Sek.	Upload 100 Mbit/Sek.	Upload 100 Mbit/Sek.
~~€ 29,90~~ ** GRATIS!	~~€ 35,90~~ ** GRATIS!	~~€ 47,90~~ ** GRATIS!	~~€ 63,70~~ ** GRATIS!

- GRATIS WLAN BOX
- KEINE HERSTELL-KOSTEN
- SERVICE VOR ORT
- KEINE SERVICE-PAUSCHALE
- HIGH-SPEED INTERNET

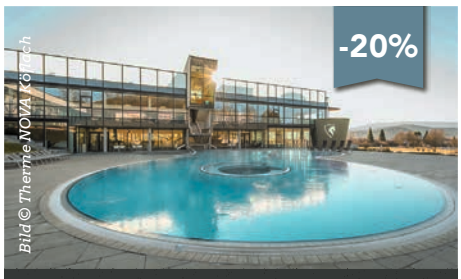
** Die ersten 6 Monate zahlen Sie bei allen obenstehenden Paketen keine monatliche Gebühr. Danach zahlen Sie den ausgewählten monatlichen Tarif inkl. MwSt. Gültig nur bei Neuanmeldung bis inkl. 31.01.2027 für Haushalte in denen in den letzten 6 Monaten kein Internetanschluss über Kabel-TV bestand war. Gültig nur für Internet-Pakete in den Netzen der Stadtwerke Judenburg AG bzw. deren Partnernetzen. OAN-Netze sind von der Aktion ausgeschlossen. Die genauen Aktionsbedingungen entnehmen Sie bitte von unserer Homepage.

AiNet Telekommunikations-Netzwerk Betriebs GmbH, Burggasse 15, 8750 Judenburg, Tel.: 03572-83146-180, info@ainet.st, www.ainet.at



– 10 % AUF DIE TAGESKARTE ERLEBNISBEREICH* AQUALUX THERME FOHNSDORF

Mehr Infos auf der Rückseite



Gutschein

THERME NOVA KÖFLACH – 20% AUF EINE TAGESKARTE

ohne Sauna. Mehr Infos auf der Rückseite



Gutschein

– 10 % ERMÄSSIGUNG

AUF EIN LIEBLINGSSTÜCK IHRER WAHL

Mehr Infos auf der Rückseite

Ihr regionaler fairsorger – digital

WIE VIEL STROM VERBRAUCHT MEIN HAUSHALT EIGENTLICH GERADE? WANN STEIGT DER VERBRAUCH BESONDERS STARK? DAS NEUE KUNDENPORTAL IHRES REGIONALEN FAIRSORGERS MACHT GENAU DAS SICHTBAR – UND KANN NOCH EINIGES MEHR.

Wie ändert sich der Stromverbrauch, wenn die Waschmaschine eingeschaltet wird? Gibt es vielleicht Zeiten, in denen daheim mehr Energie verbraucht wird als gedacht? Solche Informationen sind für das Energiesparen durchaus relevant, waren aber bisher gar nicht so einfach abrufbar.

Für Kunden der *regionalen fairsorger* sind diese Daten bereits verfügbar – und zwar im Kundenportal, das viele Möglichkeiten bietet.

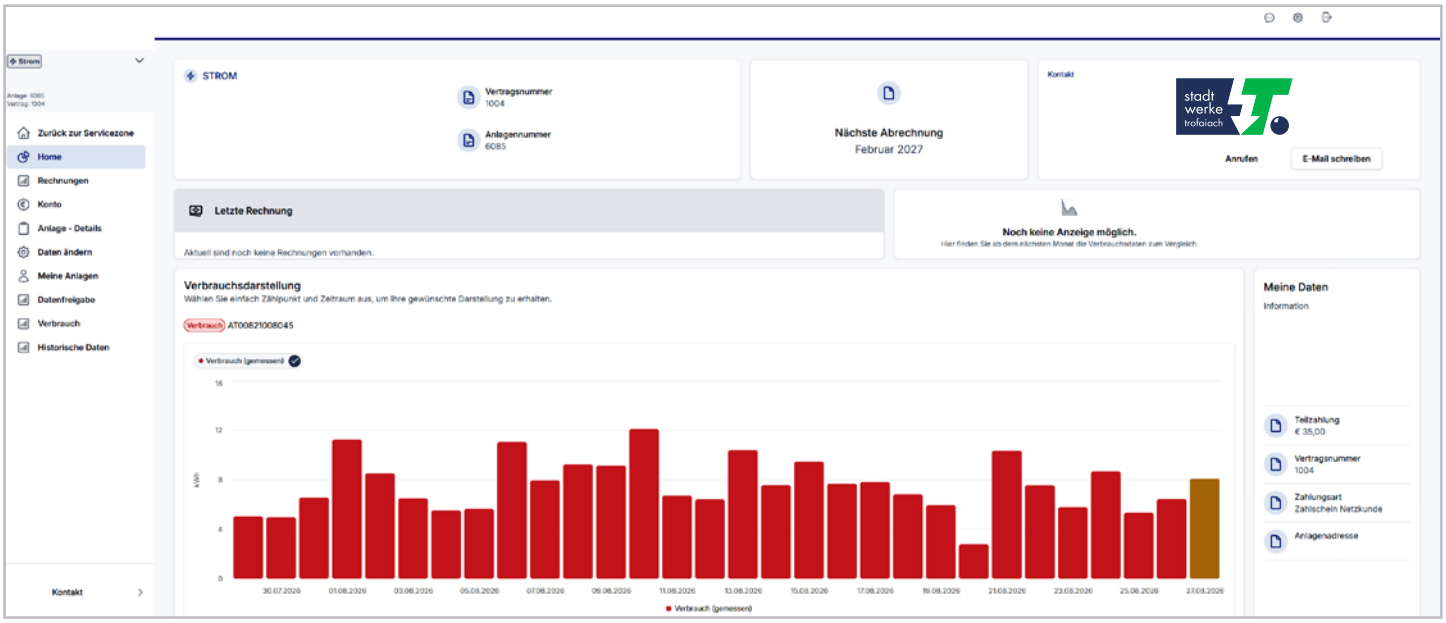
Eines der interessantesten neuen Werkzeuge ist die Verbrauchsanzeige. Dort sehen Sie nicht nur, wie viel Strom in Ihrem Haushalt über einen längeren Zeitraum verbraucht wurde, sondern bekommen auch detaillierte Einblicke in den laufenden Energieverbrauch.

Je nach vorhandenen Messdaten kann man ihn bis auf 15-Minuten-Werte herunterbrechen. Damit lässt sich nahezu live verfolgen, was sich im eigenen Haushalt gerade tut.

Das ist spannend, weil rasch sichtbar wird, wann der Verbrauch steigt, wann er wieder sinkt und wie sich der Tagesablauf auf den Strombedarf auswirkt. Das kann durchaus überraschende Ergebnisse zutage fördern. Und: Wer seinen Verbrauch genauer kennt, findet vielleicht auch die eine oder andere Möglichkeit, Energie einzusparen.
Damit dies auch gelingt, garantiert das Kundenportal volle Transparenz: Sollten Messwerte einmal nicht oder noch nicht vorliegen, werden Verbrauchsdaten vorübergehend geschätzt. Diese Prognosen sind in der Darstellung jedoch eigens gekennzeichnet. Man sieht also deutlich, welche Werte gemessen und welche noch vorläufig sind.

VIELES SELBST ERLEDIGEN

Ein weiterer Vorteil: Für viele alltägliche Dinge brauchen Sie sich an keine Öffnungszeiten mehr zu halten! Das neue Portal



© 2 x Ihr regionaler fairsorger

Im neuen Kundenportal haben Sie Ihren Stromverbrauch immer im Überblick. Diese Ansicht zeigt den Verbrauch pro Tag.

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
– 10 % ERMÄSSIGUNG
AUF EIN LIEBLINGSSTÜCK IHRER WAHL

TRACHTEN FEILER
Langefelderstraße 2, 8793 Trofaiach
Tel: 03847-2308, www.trachten-feiler.at

Nur gültig unter Vorlage dieses Gutscheins bis 31. Dezember 2026, nur gültig bei Barzahlung. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Ausgenommen reduzierte Ware und Gutscheine. Pro Einkauf nur ein Gutschein gültig. Nicht in bar ablösbar.

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
– 20 % AUF EINE TAGESKARTE OHNE SAUNA IN DER THERME NOVA KÖFLACH

Gültig für die reguläre Tageskarte ohne Sauna für einen Erwachsenen.
Einlösezeitraum: 23.11.–23.12.2026

Nicht gültig an Feiertagen, nicht in bar ablösbar, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, nur 1 Gutschein pro Person einlösbar.

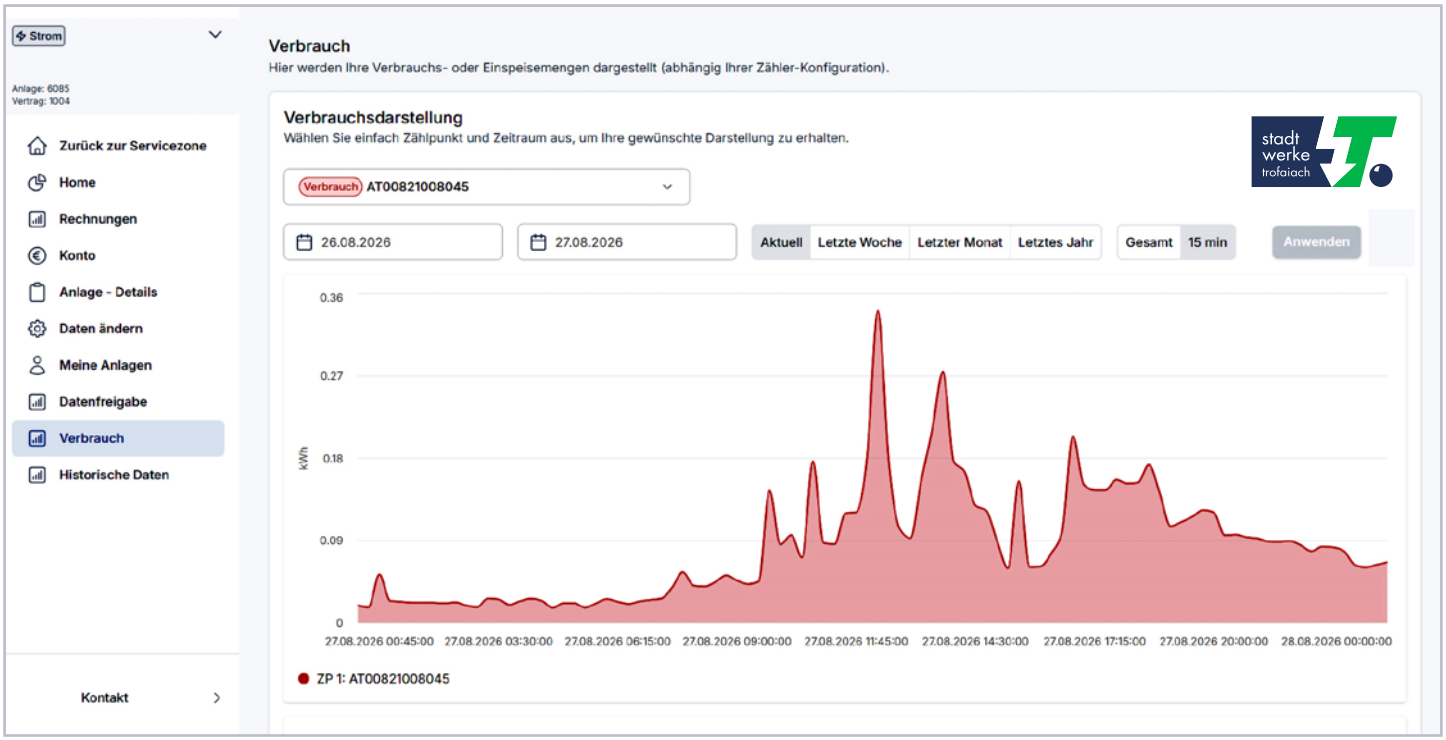
Hotel & Therme NOVA
An der Quelle 1, 8580 Köflach
Tel. 03144/70100–0
info@novakoeflach.at
www.novakoeflach.at

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
– 10 % AUF DIE TAGESKARTE ERLEBNISBEREICH*

AQUALUX Therme Fohnsdorf
Thermenallee 10, 8753 Fohnsdorf
Tel. +43 3573 20780
www.therme-aqualux.at
willkommen@therme-aqualux.at

* nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, nur gültig gegen Abgabe dieses Gutscheins, nur an der Thermenkassa einlösbar. Gültig für 1 Person, nicht zahlbar mit Webhotel, Wellcard, o.ä. Nicht in bar ablösbar. Einlösbar bis 23.12.2026.

und dennoch ganz persönlich



Viertelstundenwerte zeigen, wann der Verbrauch besonders hoch ist, und können Hinweise auf Einsparpotenziale geben.

folgt rund um die Uhr dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“. Persönliche Daten können selbst verwaltet werden, ebenso E-Mail-Adresse und Login.

Auch Verträge und Anlagen sind übersichtlich an einem Ort zusammengefasst – ganz gleich, ob Sie Strom beziehen oder selbst ins Netz einspeisen.

Auch für Teilnehmer an Energiegemeinschaften wird manches einfacher. Verbrauchsdaten werden anschaulich dargestellt und können gleich heruntergeladen werden, notwendige Datenfreigaben lassen sich über das Portal abwickeln.

EINFACH UND PERSÖNLICH

Übrigens: Haben Sie keine Scheu, sich zu registrieren. *Ihr regionaler fairsorger* hat nämlich eines von Anfang an in den Mittelpunkt der Gestaltung und Programmierung des Kundenportals gerückt: dass es einfach zu bedienen ist. Für die Registrierung benötigen Sie lediglich die Vertrags- und Anlagennummer, die Sie auf Ihrer Stromrechnung finden, sowie die E-Mail-Adresse. Danach steht das Portal am Computer ebenso zur Verfügung wie am Tablet oder Smartphone.

Wenn Sie Unterstützung brauchen, dann nutzen Sie den persönlichen Draht zu uns: Über die Kontaktfunktion beziehungsweise die Sprechblase gelangt man direkt zum Netzbetreiber oder Stromlieferanten – und natürlich sind wir auch weiterhin telefonisch und persönlich für Sie erreichbar. *fi*



Stadtwerke Trofaiach GmbH
Kundencenter
Luchinettigasse 9, 8793 Trofaiach

Tel.: 03847 / 2600-140
kundenservice@stadtwerke-trofaiach.at

Geöffnet:
Mo. – Do. von 8 – 12 und 14 – 16 Uhr,
Fr. von 8 – 12 Uhr.

Hier kommen Sie direkt zum neuen Kundenportal:



Franz Liebmann ist E-Mobilitäts-Enthusiast. Mit seinem Tesla ist er seit 2015 unterwegs.

Steirer auf dem Weg zum E-Mobilitäts-Millionär: In Kilometern!

WIE LANGE HÄLT EIN ELEKTROAUTO? UND VOR ALLEM: WIE LANGE HÄLT SEINE BATTERIE? DER SÜDOSTSTEIRER FRANZ LIEBMANN GIBT DARAUF EINE EINDRUCKSVOLLE ANTWORT. MIT SEINEM TESLA MODEL S HAT ER IN ELF JAHREN 800.000 KILOMETER ZURÜCKGELEGT. JETZT GREIFT ER NACH DER MILLION.

Es gibt Menschen, die fahren viel mit dem Auto. Und dann gibt es Franz Liebmann. Der Südoststeirer hat – bildlich gesprochen – eine Reise zum Mond und wieder zurück gemacht: Mit einem E-Auto! Dieser Fall zeigt eindrucksvoll, dass ein Elektrofahrzeug bei entsprechender Nutzung und Wartung eine wirklich hohe Laufleistung erreichen kann.

Gekauft hat Liebmann seinen Tesla im Mai 2015, als Elektroautos auf Österreichs Straßen noch Exoten waren. Vor allem die Batterie galt damals als große Unbekannte: Wie lange wird sie halten? 100.000 Kilometer? Oder 200.000? Fast genau elf Jahre später kann Liebmann sagen: Es geht offenbar deutlich mehr.

LIEBMANN: EINE BATTERIE FÜR 600.000 KILOMETER

Erst einmal, bei rund 600.000 Kilometern, wurde die Batterie – übrigens als Garantieleistung von Tesla – getauscht. Eine beachtliche Laufleistung, die nur die wenigsten Autos jemals erleben.

Der durchschnittliche Stromverbrauch des Tesla liegt laut Liebmann bei rund 20 Kilowattstunden auf 100 Kilometer. Auf die gesamte Strecke gerechnet liegt sein Verbrauch bei rund 160.000 Kilowattstunden Strom.

Rund zwei Drittel seiner Energie konnte Liebmann kostenlos laden – ein Vorteil aus der frühen Zeit der Elektromobilität, der sich heute freilich nicht einfach übertragen lässt. Für den restlichen Strom kommt er auf Kosten von rund 16.000 Euro.

EIN UNGEWÖHNLICHER KOSTENVERGLEICH

Interessant wird Liebmanns Bilanz, wenn er sein Elektroauto mit seinem früheren Audi A6 vergleicht. Der hätte für 800.000 Kilometer rund 80.000 Liter Treibstoff verbraucht und damit seiner Rechnung zufolge um rund 90.000 Euro mehr Geld.
Der Elektroantrieb hat noch einen weiteren Vorteil, betont der Südoststeirer: Er kommt mit deutlich weniger beweglichen und verschleißanfälligen Teilen aus als ein Verbrennungsmotor. Ölwechsel, Zündkerzen oder eine Auspuffanlage gibt es nicht.

Das heißt nicht, dass ein Elektroauto wartungsfrei wäre. Reifen, Bremsen, Fahrwerk, Klimaanlage und andere Bauteile brauchen weiterhin Aufmerksamkeit. Doch beim Antrieb selbst fällt einiges weg.

ERFAHRUNGEN MACHEN UND TEILEN

Freilich wird nicht jedes Elektroauto einfach so zum Kilometer-Millionär. Dafür spielen Fahrweise, Wartung, Fahrzeugmodell, Batterie und viele weitere Faktoren eine zu große Rolle. Aber Liebmanns Tesla liefert echte Langzeiterfahrung. Nicht vom Prüfstand, nicht aus einer Hochrechnung, sondern von der Straße. Und diese Erfahrung teilt er gerne. Mehr als 6000 interessierte „Gäste“ hat Liebmann als überzeugter E-Mobilitäts-Botschafter bereits mit seinem Tesla fahren lassen – um ihnen zu zeigen, wie spannend Elektromobilität ist. *fi*

„LIVE DABEI“

Wer Franz Liebmann nicht persönlich begegnet, kann ihn in seinem Blog erleben: www.nicemobil.blog

In Kürze

- 800.000 Kilometer hat Franz Liebmann seit Mai 2015 mit seinem Tesla Model S zurückgelegt.
- Diese Distanz entspricht in etwa jener Strecke, die man zurücklegen würde, wollte man 20 Mal die Erde umrunden.
- Rund 20 kWh Strom verbraucht das Fahrzeug nach seinen Angaben durchschnittlich auf 100 km. Etwa 160.000 kWh wurden in Summe verbraucht.
- Bei rund 600.000 Kilometern wurde die Antriebsbatterie getauscht.
- Etwa zwei Drittel seines Stroms konnte Liebmann laut eigenen Angaben kostenlos laden – ein Vorteil aus den frühen Jahren der Elektromobilität, der heute so kaum mehr verfügbar ist.

© Sebastian Friedl

Keine Angst vor der E-Mobilität!

DIE LADEINFRASTRUKTUR WÄCHST RASANT – AUCH IN DER STEIERMARK. UND LÄNGST GEHT ES NICHT MEHR NUR UM DIE ANZAHL DER LADEPUNKTE, SONDERN AUCH UM DEREN LEISTUNGSFÄHIGKEIT.

Wo soll ich das Auto laden? Wie lange dauert es? Fragen, die sich Menschen, die über einen Umstieg auf ein Elektrofahrzeug nachdenken, natürlich stellen. Die gute Nachricht: Das Netz wird immer dichter. Mit Stand Februar 2026 waren österreichweit bereits fast 37.000 öffentlich zugängliche Ladepunkte registriert. Allein in der Steiermark gab es 4642 Ladepunkte an 1778 Standorten.

Entscheidend ist aber nicht allein die Anzahl der Ladepunkte. Auch ihre Leistung steigt kräftig. Österreichweit gab es im Februar 2026 bereits mehr als 6200 Ladepunkte, die mit mindestens 150 Kilowatt Leistung absolutes Schnellladen möglich machen. Ihre Zahl ist innerhalb eines Jahres um 52 Prozent gewachsen.

Das zeigt, wohin die Reise geht: Statt einzelner Ladesäulen entstehen immer öfter Ladeparks an Verkehrsknotenpunkten, an denen mehrere Fahrzeuge gleichzeitig Strom tanken können.

AM BESTEN DORT LADEN, WO DAS AUTO OHNEHIN STEHT

Bei den mehr als 4600 Ladepunkten in der Steiermark sind private Wallboxen noch gar nicht mitgezählt. Hier liegt ein wesentlicher Unterschied zum Verbrenner: Ein Elektroauto muss nicht extra zur „Tankstelle“ gefahren werden. Wer verfügbaren Überschussstrom aus der eigenen PV-Anlage nutzt, kann seine Strombezugskosten fürs Laden deutlich reduzieren. *fi*



SERIE:

ERKLÄR MIR!

© iStockphoto

Irgendwann hat jedes PV-Modul ausgedient. Dann stellt sich die Frage: Wohin damit?

So erleben ausrangierte PV-Paneele ihren zweiten Frühling

IMMER MEHR DÄCHER IN ÖSTERREICH PRODUZIEREN SONNENSTROM. DOCH AUCH PHOTOVOLTAIKANLAGEN HALTEN NICHT EWIG – UND MANCHE MODULE WERDEN SOGAR AUSGETAUSCHT, OBWOHL SIE NOCH FUNKTIONIEREN. WAS PASSIERT MIT DER AUSRANGIERTEN TECHNIK? WIRD DARAUS BEREITS EIN NEUES GESCHÄFT? UND WARUM SOLLTEN ANLAGENBESITZER IHR EIGENES SONNENKRAFTWERK REGELMÄSSIG ÜBERPRÜFEN LASSEN?

Photovoltaik ist gekommen, um zu bleiben. Auf immer mehr Hausdächern, Gewerbebetrieben und Freiflächen produzieren PV-Module Strom – gerade auch in der Steiermark. Ende 2024 waren hier bereits rund 1,53 Gigawatt PV-Leistung installiert, österreichweit waren es Ende 2025 rund 9,8 Gigawatt. Damit ist Photovoltaik längst zu einer wichtigen Säule der Stromerzeugung geworden. Doch auch langlebige Module werden irgendwann beschädigt, ausgetauscht oder durch leistungsfähigere Technik ersetzt. Je mehr heute montiert werden, desto größer wird also künftig die Menge ausrangierter Paneele. Und dann stellt sich die Frage: Wohin mit ihnen?

ZU ALT FÜRS KRAFTWERK – ABER NOCH LANGE NICHT KAPUTT

Nicht jedes ausgebaute PV-Modul hat tatsächlich ausgedient. Vor allem Betreiber großer Sonnenkraftwerke tauschen ältere Paneele mitunter gegen leistungsfähigere Modelle aus, um auf derselben Fläche mehr Strom zu produzieren.

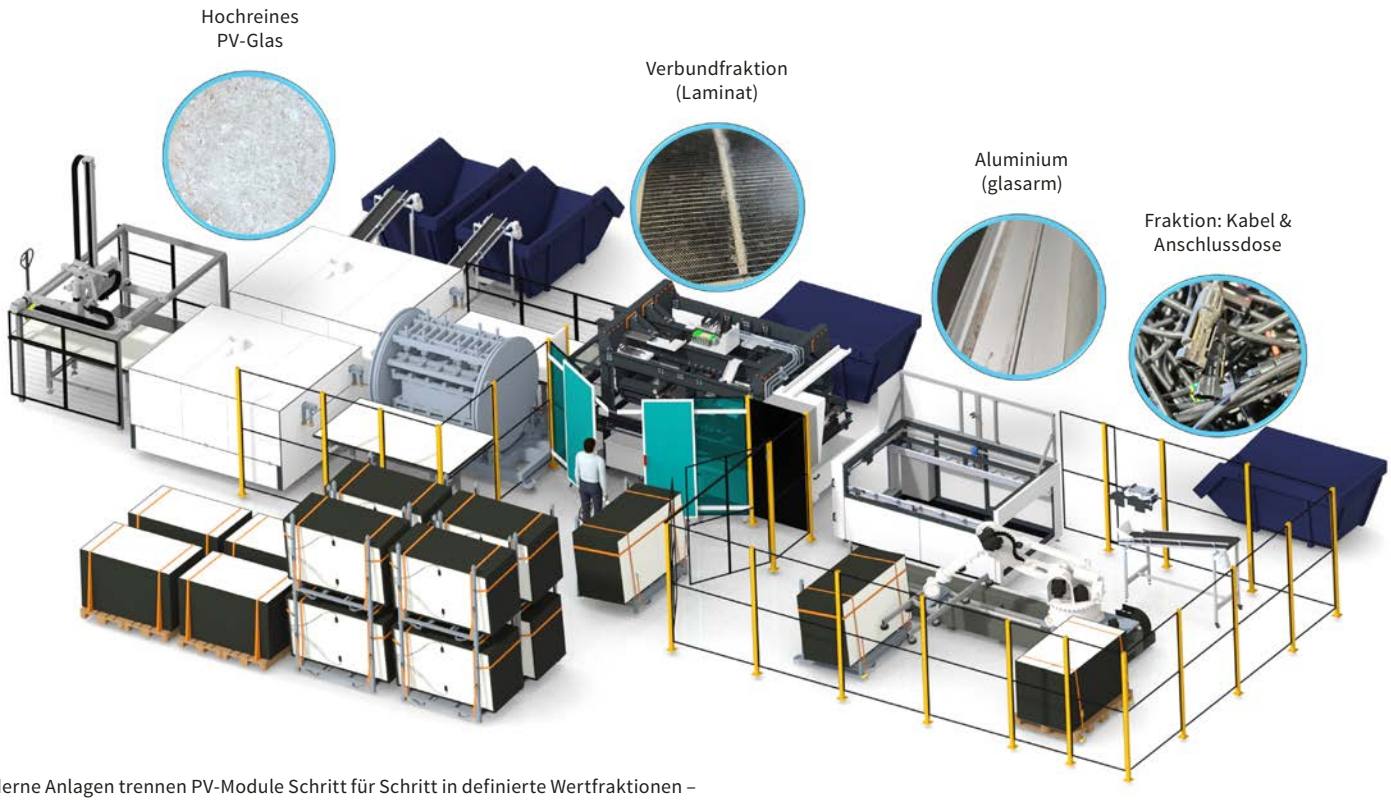
Viele dieser Module könnten technisch noch zehn oder sogar 15 Jahre weiterarbeiten. Daraus ist mittlerweile ein neues Geschäftsmodell entstanden: Alte Module werden geprüft, gereinigt und – sofern sie technisch einwandfrei sind – für einen zweiten Einsatz vorbereitet. Laut der Interessenvertretung der österreichischen E-Wirtschaft können je nach Projekt 50 bis 80 Prozent der unbeschädigt ausgebauten Module weiterverwendet werden, in Einzelfällen sogar bis zu 90 Prozent.

Wie groß das Potenzial ist, zeigt das niederösterreichische Start-up „2nd Cycle“. Es hat eine rund 30 Meter lange automatisierte Prüflinie entwickelt, die gebrauchte Paneele untersucht und entscheidet, ob sie noch für ein zweites Leben taugen oder recycelt werden müssen. Die Anlage kann bis zu 270.000 Module pro Jahr verarbeiten. So wird aus einem vermeintlichen Abfallprodukt wieder ein funktionierendes kleines Kraftwerk.

DAS PROBLEM IST DER PREIS.

Ein gebrauchtes PV-Modul kann nur dann weiterverkauft werden, wenn feststeht, dass es technisch sicher und leistungsfähig ist. Genau da liegt bisher ein wirtschaftliches Problem: Ein klassischer Labortest kann bis zu 100 Euro pro Modul kosten, während ein neues Modul mitunter bereits um rund 50 Euro erhältlich ist.

Mit automatisierten Prüfverfahren und KI-gestützter Bildanalyse sollen die Kosten auf wenige Euro sinken. Erst dadurch kann die Wiederverwendung im großen Stil wirtschaft-



© 2ndcycle

Moderne Anlagen trennen PV-Module Schritt für Schritt in definierte Wertfraktionen – hier z. B. das System der Firma „2nd Cycle“ in Niederösterreich: www.2ndcycle.at

lich interessant werden. Damit zeichnet sich ein neues Geschäftsfeld ab: alte PV-Module nicht einfach zerlegen, sondern zuerst jene herausfiltern, die noch ein zweites Leben vor sich haben.

UND WENN DANN WIRKLICH EINMAL SCHLUSS IST?

Ist ein Modul beschädigt oder tatsächlich am Ende seiner Lebensdauer, wird es zur kleinen Schatztruhe für wertvolle Rohstoffe. PV-Module bestehen zu etwa 70 bis 75 Prozent aus Glas. Hinzu kommen Aluminium, Silizium, Kunststoffe sowie kleinere Mengen Kupfer und Silber.

Die Materialien sind fest miteinander verbunden, damit die Paneele jahrzehntelang Wind, Regen, Schnee, Hitze und Kälte standhalten. Genau das macht sie langlebig – erschwert aber am Ende natürlich auch ihre Zerlegung. Beim Recycling werden zunächst einmal alle Aluminiumrahmen, Kabel und Anschlussdosen entfernt. Danach müssen die einzelnen miteinander verbundenen Schichten aufgetrennt und den Materialien entsprechend möglichst sortenrein getrennt werden.

Je besser das gelingt, desto mehr lässt sich wieder in den Rohstoffkreislauf zurückführen. Mit hochwertigen Recyclingverfahren sind laut einer Studie der Internationalen Energieagentur bereits Rückgewinnungsraten von rund 95 Prozent, für einzelne Materialien sogar bis zu 99 Prozent erreichbar. *fi*

Gut zu wissen: Auch eine PV-Anlage braucht Pflege

Photovoltaikanlagen gelten als wartungsarm – wartungsfrei sind sie aber nicht. Sturm, Hagel, Schnee, Hitze oder beschädigte Kabel können die Anlage beeinträchtigen. Auch kleinere Defekte bleiben mitunter lange unbemerkt und zeigen sich nur dadurch, dass plötzlich weniger Strom produziert wird.

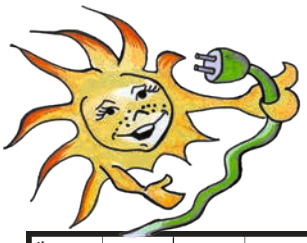
Deshalb sollten Anlagenbesitzer die Erträge regelmäßig kontrollieren und ihre PV-Anlage in sinnvollen Abständen von einem Fachbetrieb überprüfen und servicieren lassen. Nach starken Unwettern empfiehlt sich zusätzlich ein Kontrollblick vom Boden aus.

Zeigt der Wechselrichter eine Störung, sind Module beschädigt oder Kabel sichtbar beeinträchtigt, gilt: nicht selbst reparieren. Solange Licht auf die Module fällt, können sie elektrische Spannung erzeugen. Reparaturen und Arbeiten an der Anlage sind nicht ungefährlich und gehören daher in die Hände von Fachleuten.

Wir warten Ihre PV-Anlage – kontaktieren Sie uns:

Stadtwerke Trofaiach GmbH
Andreas Katzlberger
E-Installation, Photovoltaikanlagen

Tel.: 03847 / 2600 – 184
E-Mail: andreas.katzlberger@
stadtwerke-trofaiach.at

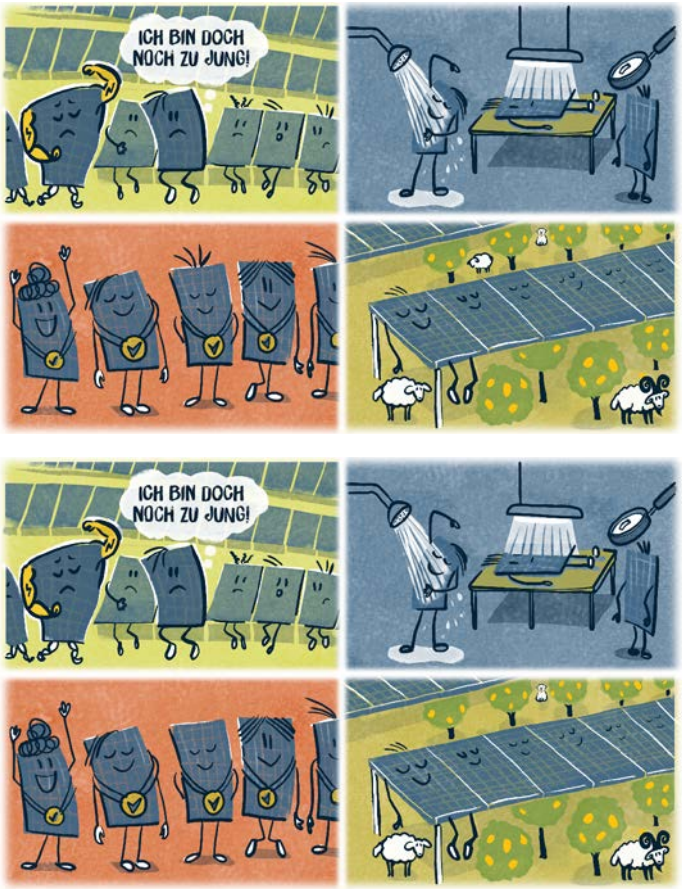


Sonn-Ja

DIE SEITE FÜR KLEINE UND GROSSE RÄTSELFANS!

Ihre Strom-Messwerte sehen Sie im ...		baumgesäumte Straße			Speisefisch	Hauptstadt in Nordafrika	Wiener Café-haus		auch eine PV-Anlage braucht ...
Frauenkurzname	3				kurzer Ausflug				
			1		klimatechnischer Begriff	10	Kfz-K. Lilienfeld / Initialen d. Nannini		
Explosionsgeräusch		Sportkleidung		Fischfanggerät					
französisch: Sommer				Sumpfgras zum Flechten			11		
Balldrehung beim Tennis			ein Bindewort			8	eh. Filmgesellschaft (Abk.)	hinterhältig, gemein	
		7		Zufluchtsorte		italienisch: zwei / Nutzwald			6
Zustimmung (Abk.)			Kletter-tiere		4				Strom durch Nord-Spanien
kaputtes PV-Modul = wertvolle ...									
	9		Initialen d. Komponisten Mahler		Fluss in der Steiermark			2	
Wiener Schauspielerin, Elfriede ...		PV-Module sind zu ca. 70 % aus ...	12	5			span.: gehen		
Hauptstadt Togos					trop. Aronstabgewächs			vinckensteiner	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12



Als die neuen PV-Superpaneele kamen, erschraken die altgedienten Paneele – doch nach gründlichem Waschen und genauer Kontrolle hatten sie die Prüfung bestanden und dürfen nun weiter in einer Agri-PV-Anlage Strom produzieren. Findest du die fünf Fehler?

Ihr Kundenservice-Center

Stadtwerke Trofaiach GmbH
Luchinettigasse 9, 8793 Trofaiach
T: +43 3847 2600-0
office@stadtwerke-trofaiach.at



KUNDENCENTER

Geöffnet: Mo. – Do. von 8 – 12 und 14 – 16 Uhr, Fr. von 8 – 12 Uhr

Wenn Sie das Kundenmagazin »fair informiert« nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie ein E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer vollständigen Adresse an kundenservice@stadtwerke-trofaiach.at

Lösung Kreuzworträtsel: Laufleistung

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Ihr regionaler fairsorger, Energy Services Handels- und Dienstleistungs GmbH, Graz, November 2026. Gestaltung und Satz: www.rinnerhofer.at. Textredaktion: Stadtwerke Trofaiach GmbH, www.dietexter.at. Illustration: www.mnutz.at. Bilder: Wenn nicht anders angegeben: Archive der Partnerbetriebe von „Ihr regionaler fairsorger“. Herstellung: Livepost Austria GmbH

PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at
PEFC/06-39-384/07
GEDRUCKT IN DER 16 STEIERMARK